



INTERVIEW: MARC BÜSING, ABSOLVENT DES DISC
MÄRZ 2021

LEBENSLANGES LERNEN ALS PRINZIP

Marc Büsing aus Barmstedt in Schleswig-Holstein hat den Fernstudiengang Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis am Distance and Independent Studies Center (DISC) studiert. Der 53-Jährige beschreibt, warum er sich für das Masterstudium entschieden und wie es seinen Weg des lebenslangen Lernens sinnvoll ergänzt hat.

DISC: Was machen Sie beruflich?

Büsing: Ich arbeite als Senior Ingenieur für einen skandinavischen Energiekonzern im Bereich der Erneuerbaren Energien. Dort bin ich insbesondere in der maritimen Logistik der Offshore-Windenergie tätig.

DISC: Warum haben Sie sich gerade für den Master in Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis am DISC entschieden?

Büsing: Die Entscheidung resultierte aus beruflichen Erfordernissen, da in meinem derzeitigen Aufgabenbereich sowohl technische, betriebswirtschaftliche als auch rechtswissenschaftliche Disziplinen zu gleichen Teilen angesprochen werden. In meinem grundständigen Studium des Wirtschaftsingenieurwesens als auch in weiterführenden Fernstudiengängen wurden überwiegend solide rechtliche Grundlagen vermittelt. Das Fernstudium Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis des DISC erschien mir geeignet, dieses Basiswissen auf hohem universitärem Niveau zu vertiefen, um so meinen beruflichen Anforderungen noch besser zu begegnen. Überdies bin ich davon überzeugt, dass lebenslanges Lernen bzw. die Eigenmotivation, sich in neue Wissensgebiete einzuarbeiten, dazu beitragen kann, die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten. Dies ist insbesondere für Beschäftigte im höheren Alter von besonderer Bedeutung.

DISC: Welche Bedeutung hat für Sie das lebenslange Lernen, worin sehen Sie den Mehrwert?

Büsing: Der Weg des lebenslangen Lernens bedeutet für mich zum einen, sein Wissen im Erwerbsleben aktuell zu halten bzw. sinnvoll zu erweitern, um gegebenenfalls neuen beruflichen Anforderungen begegnen zu können. Zum anderen besteht für mich ein Mehrwert darin, sich unvorhergesehenen beruflichen Veränderungen stellen zu können und schnellstmöglich eine neue berufliche Herausforderung zu finden.

DISC: Was waren die größten Herausforderungen im Masterstudium im Hinblick auf Ihr privates und berufliches Leben?

Büsing: Das rechtswissenschaftliche Studium bedeutete für mich einen kompletten Paradigmenwechsel, da die Herangehensweise nicht vergleichbar war mit meiner überwiegend ausgeprägten ingenieurwissen- und betriebswirtschaftlichen Grundauffassung. Überdies besteht bei einem Fernstudium für mich immer die Herausforderung, private Bedürfnisse und berufliche Anforderungen angemessen in Einklang zu bringen.

DISC: Wie sind Sie auf das Studium am DISC aufmerksam geworden?

Büsing: Wie bei meinen vorhergehenden Fernstudien habe ich über das Internet recherchiert. Der Studiengang Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis hat mich dabei durch sein vielfältiges und gleichzeitig ausgewogenes Curriculum überzeugt. Zudem haben die sehr attraktiven Studiengebühren dazu beigetragen, sich auf einen Studienplatz zu bewerben.

DISC: Wie hilft Ihnen das Studium in Ihrer beruflichen Praxis?

Büsing: Durch die vermittelten Inhalte und Methoden bin ich fortan in der Lage, unternehmensbezogene Sachverhalte juristisch fundiert einschätzen zu können und mich mit den Kolleginnen und Kollegen der Rechtsabteilung dahingehend abzustimmen. Überdies habe ich bereits vor meinem Studium umfassende Vertragswerke vorformulieren müssen, die dann wiederum durch die Rechtsabteilung final geprüft wurden. Die im Fernstudium erlernten Studieninhalte helfen mir fortan dabei, diese Vertragswerke rechtssicher auszugestalten und demzufolge die finale Prüfung durch die Rechtsabteilung zu erleichtern.

DISC: Welche Thematik haben Sie in Ihrer Masterarbeit untersucht und welchen Mehrwert konnte die Thematik für Ihren Arbeitgeber erbringen?

Büsing: In meiner Masterarbeit habe ich ein spezielles außenwirtschaftsrechtliches Thema im Bereich des Exportkontrollrechts untersucht. Es galt zu ermitteln, wie sich einzelne Normen auf den Betrieb und die Instandhaltung von Offshore-Windfarmen auswirken und welche Maßnahmen ggf. ergriffen werden müssen, um diese einzuhalten. Die Ergebnisse meiner Arbeit mündeten in einen weiterführenden Dialog mit unternehmensinternen Interessensgruppen.

DISC: Welche Pläne haben Sie hinsichtlich weiterer Studien bzw. dem lebenslangen Lernen im Allgemeinen?

Büsing: Derzeit erhole ich mich erst einmal von den Herausforderungen des hinter mir liegenden Fernstudiums. Dank meiner intrinsischen Motivation wird mein Weg des lebenslangen Lernens hier aber sicher noch nicht zu Ende sein. Ich beabsichtige zukünftig, mich mit rechtlichen und technischen Themen aus dem Bereich des Energiemanagements zu befassen. Überdies denke ich darüber nach, eine Ausbildung zum Wirtschaftsmediator als Fernausbildung zu beginnen.